

# Netz- Stecker





Wir bedanken uns bei der Aktion Mensch  
und bei allen Leserinnen und Lesern.

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH  
Auflage: 2.500

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers.

Alle Inhalte wurden mit größter Sorgfalt  
erstellt. Dennoch können Irrtümer nicht  
ausgeschlossen werden. Für Richtigkeit  
und Vollständigkeit des Inhalts kann da-  
her keine Gewähr übernommen werden;  
eine Haftung wird ausgeschlossen.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:  
Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter  
[www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

# Inhalt

<b>Einleitung - Einfach Telefonieren</b>	<b>2</b>
<b>Telefonieren mit dem Smart-Phone</b>	<b>4</b>
<b>Die Mobil-Box</b>	<b>11</b>
<b>Notruf-Nummern</b>	<b>12</b>
<b>SMS</b>	<b>13</b>
<b>Wer hat das Heft gemacht?</b>	<b>17</b>

Dies hier ist ein NetzStecker-Heft.

Das Büro für inklusive Medienbildung von der Lebenshilfe Münster hat das Heft gemacht.

Wir möchten, dass alle Menschen gut und sicher mit digitalen Medien umgehen können.

Dafür machen wir Hefte, Videos und vieles mehr.

Die Themen von diesem Heft sind:

**Telefonieren und SMS schreiben.**

# Einfach telefonieren

Einfach mal anrufen - das geht mit dem Telefon.  
Das Telefon gibt es seit fast 150 Jahren.  
Viele Menschen haben ein Telefon zu Hause.  
Diese Telefone heißen auch: Fest-Netz-Telefone.  
Fest-Netz-Telefone sind über ein Kabel  
an einer Telefon-Dose angeschlossen.



Smart-Phones gibt es seit  
etwas mehr als 20 Jahren.  
Mit dem Smart-Phone kann man  
mobil telefonieren.  
Mobil heißt: unterwegs.  
Dafür braucht das Smart-Phone **Empfang**.  
Empfang heißt:  
Fast überall auf der Welt stehen Sende-Masten.  
Die Sende-Masten senden das Mobil-Funk-Netz.  
Viele Menschen sagen einfach: **Netz**.  
Das Smart-Phone verbindet sich mit dem Netz.  
So ist man mit einem Smart-Phone  
fast überall erreichbar.



# Tippen, Wischen, Schieben – ganz klar, oder?

Wenn wir die Bedienung von einem Smart-Phone erklären,  
benutzen wir verschiedene Begriffe.  
Zum Beispiel: tippen, Wischen und Schieben.

## Tippen bedeutet:

Man tippt mit dem Finger einmal kurz auf den Bildschirm.



## Wischen oder Schieben bedeutet:

Man legt den Finger auf den Bildschirm.

Dann bewegt man den Finger auf dem Bildschirm in eine Richtung.



# Telefon – eine andere Person anrufen



Das funktioniert so:  
Man tippt auf  
das Telefon-Zeichen.

Dann wählt man eine Nummer  
auf dem Zahlen-Feld.

Dann tippt man auf das Hörer-Zeichen.

Das Zeichen ist unter den Zahlen.

Die Verbindung baut sich auf.



Man kann auch  
einen Kontakt anrufen.  
Ein Kontakt ist eine Nummer,  
die im Telefon gespeichert ist.

Dazu wählt man einen Kontakt  
aus der Kontakte-Liste aus.

Man tippt auf den Namen.

Dann tippt man auf das Hörer-Zeichen.

Die Verbindung baut sich auf.



# Telefon – einen Anruf bekommen

Das Telefon klingelt.

Auf dem Bildschirm sieht man oft:

Den Namen von dem Anrufer.

Oder die Nummer von dem Anrufer.

Man sieht auch: **ein grünes Zeichen.**

Zum Beispiel einen grünen Hörer.

Oder ein grünes Rechteck.

Mit dem grünen Zeichen

nimmt man den Anruf an.



Manchmal steht dort auch: **Unbekannte Nummer.**

Unbekannte Nummer heißt:

Der Anrufer hat auf seinem Smart-Phone

eingestellt, dass man die Nummer **nicht** sehen kann.

Man sagt auch: **Die Nummer ist unterdrückt.**

# Den Anruf annehmen – es gibt mehr als einen Weg

Das Annehmen geht bei verschiedenen  
Smart-Phones unterschiedlich.

Man **tippt** auf das grüne Zeichen.

Oder man **schiebt** das grüne Zeichen  
mit dem Finger zu einer Seite.

Oder man **schiebt** das grüne Zeichen  
mit dem Finger nach oben.

Dann kann man miteinander sprechen.

Wenn der Bildschirm aus ist,  
weil man das Smart-Phone gerade nicht nutzt:  
Der Anruf wird auf dem  
ganzen Bildschirm angezeigt.

Dann muss man das grüne Zeichen  
in eine Richtung schieben.  
In diesem Beispiel muss man  
den grünen Hörer nach oben schieben.



Wenn man einen Anruf bekommt, während man das Smart-Phone benutzt: Der Anruf wird oben am Bildschirm angezeigt. Man sieht den Namen von dem Anrufer, oder die Nummer von dem Anrufer.

Wenn man den Anruf annehmen möchte, muss man auf das grüne Rechteck tippen. Auf dem Rechteck steht zum Beispiel: **Annehmen.**



### Schon gewusst?

Die erste SMS wurde im Jahr 1992 gesendet. Genauer gesagt, im Dezember 1992. In der ersten SMS stand: "Merry Christmas", auf Deutsch: "Frohe Weihnachten".

# Telefon – den Anruf ablehnen oder auflegen



Man kann den Anruf auch **ablehnen**.

Zum Beispiel, wenn man gerade keine Zeit hat.  
Das Zeichen für das Ablehnen  
von einem Anruf ist meistens **rot**.

Auch das Ablehnen geht unterschiedlich:

Man **tippt** auf das rote Zeichen.

Oder man **schiebt** das Zeichen zu einer Seite.

Oder man **schiebt** das Zeichen nach unten.

Manche Leute sagen auch:

eine andere Person "weg-drücken".

## Das Telefonat beenden:

Mit dem roten Zeichen legt man auch auf.

Dazu tippt man auf das Auflegen-Zeichen.

Meistens ist das ein roter Hörer.

Der rote Hörer ist dann unten

auf dem Bildschirm.

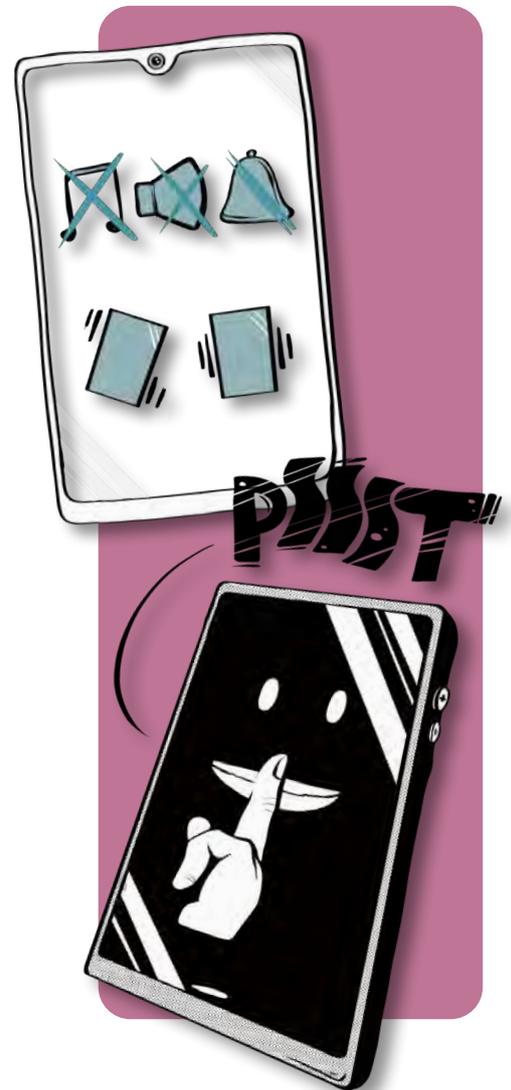


# Bitte nicht stören – vibrieren & stumm-schalten

Man kann das Telefon auf „**vibrieren**“ stellen.  
Das heißt: Dann klingelt das Telefon nicht.  
Aber das Telefon vibriert.  
Dann brummt und rüttelt das Telefon.  
So bemerkt man, wenn ein Anruf kommt.

Man kann das Telefon auch „**stumm**“ stellen.  
Dann klingelt das Telefon nicht.  
Und das Telefon vibriert nicht.  
Das ist gut, wenn man gerade  
nicht gestört werden möchte.  
Oder wenn man nachts seine Ruhe haben will.

**Vibrieren** und **Stumm** kann man mit  
der Lautstärke-Taste einstellen.  
Dazu drückt man lange,  
oder mehrmals,  
auf die Taste zum leiser machen.



# Telefon –

## Anruf in Abwesenheit

Manchmal hört man einen Anruf nicht.  
Oder man drückt die andere Person weg.  
Dann kann man die Person später zurück-rufen.

Dazu gibt es eine Anruf-Liste.  
Hier kann man sehen,  
welche Anrufe man bekommen hat.  
Und man kann sehen,  
welche Personen man angerufen hat.

Man sieht zum Beispiel:

- den Namen von den Kontakten
- die Telefon-Nummern
- wann die Anrufe waren

Das Zeichen für die Anruf-Liste  
ist oft eine Uhr.



# Die Mobil-Box –

## Anruf-Beantworter für unterwegs

Manchmal sprechen Anrufer eine Nachricht auf die **Mobil-Box**.

Ein anderer Name für Mobil-Box ist **Mail-Box**.

Früher hat man auch **Anruf-Beantworter** gesagt.

Die Mobil-Box speichert Sprach-Nachrichten.

Die Nachrichten kann man dann abhören.

Man erhält eine Nachricht als SMS.

In der SMS steht die Nummer von der Mobil-Box.

Wenn man auf die Nummer drückt:

Man ruft die Mobil-Box an.

Wenn man die Mobil-Box anruft:

Man kann die Nachricht abhören.

Man kann die Nachricht speichern.

Oder man kann die Nachricht löschen.

Man kann auch selbst die Mobil-Box anrufen.

Die Nummer ist bei jedem Telefon-Anbieter anders.



# Notruf-Nummern – wenn es ernst wird



Mit dem Smart-Phone kann man immer  
die Notruf-Nummern wählen.

Auch, wenn man zum Beispiel kein Guthaben hat.

Man muss nur mit dem Netz verbunden sein.

Es gibt zwei Notruf-Nummern in Deutschland.

Mit der Nummer 110 ruft man die Polizei.

Mit der Nummer 112 ruft man die Feuerwehr und den Rettungs-Dienst.

Die Notruf-Nummer 112  
gilt in allen Ländern in Europa.  
Man kann sie in allen Ländern  
**kosten-frei** wählen.

# SMS –

## eine Kurz-Nachricht schreiben

Mit SMS meint man den

**Kurz-Nachrichten-Dienst.**

Man spricht das: **es-em-es.**

Mit einer SMS kann man

Text-Nachrichten schreiben.

Diese Nachrichten werden

über das Mobil-Funk-Netz geschickt.

Wenn man eine SMS schreiben möchte:

Zuerst öffnet man das SMS-Programm.

Das Zeichen ist meist eine Sprechblase.

Dann tippt man auf "neue Nachricht"  
oder "Chat starten".

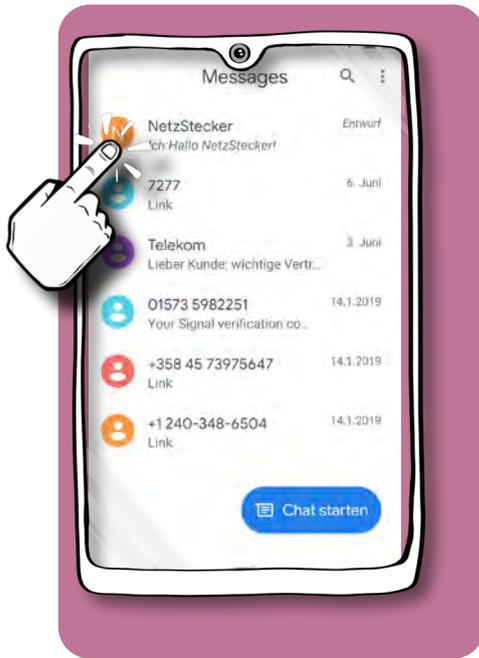
Chat ist das englische Wort für **Unterhaltung.**

Man spricht Chat so aus: **Tschätt.**

Manchmal gibt es auch nur ein Zeichen,  
auf das man tippen muss.

Das Zeichen ist oft eine Sprech-Blase.





Dann muss man eingeben,  
an wen man eine Nachricht schicken möchte.  
Dafür gibt man die Nummer ein.  
Oder man wählt den Kontakt aus,  
wenn er auf dem Smart-Phone gespeichert ist.  
Oder man wählt direkt einen Chat aus der Liste.

Danach kann man in das Text-Feld tippen.  
Dann erscheint die Tastatur  
und man kann einen Text schreiben.  
Als letztes tippt man auf **Senden**.  
Oder man tippt auf das **Senden-Zeichen**.  
Das Zeichen ist oft ein Pfeil  
oder ein Papier-Flieger.  
Dann wird die Nachricht gesendet.



# SMS – keine Lust zu tippen?

Mit vielen Smart-Phones kann man die SMS auch ein-sprechen. Dann wandelt ein Programm die Sprache in einen Text um. Das ist eine Funktion von der Tastatur. **Aber:** nicht alle Tastaturen haben die Funktion.

Dafür tippt man auf das Mikrofon-Zeichen. Das sieht zum Beispiel so aus:

**Wichtig:** Beim ersten Mal wird man gefragt: Darf die Tastatur das Mikrofon nutzen? Wenn man eine SMS ein-sprechen möchte, muss man auf **erlauben** oder **zustimmen** tippen.

Dann nimmt das Smart-Phone auf, was man sagt. Und das Smart-Phone wandelt die Sprache in Text um. Wenn man alles gesagt hat, tippt man noch einmal auf das Mikrofon-Zeichen. Dann nimmt das Smart-Phone nicht mehr auf. Jetzt kann man die SMS normal senden.



# SMS –

## Kurz-Nachrichten bekommen

Man bekommt eine Benachrichtigung, wenn man eine neue SMS bekommt. Dann sieht man auch eine kleine Zahl am SMS-Zeichen.

Wenn man auf das SMS-Zeichen tippt:

Man kann die neue Nachricht lesen.

Und man kann die letzten Nachrichten sehen, die man mit der Person geschrieben hat.



Telefon und SMS helfen uns, auch unterwegs in Verbindung zu bleiben. Es gibt noch viele weitere Verbindungs-Möglichkeiten.

Ganz wichtig ist dabei das Internet.

Das Internet wird von vielen Apps auf dem Smart-Phone benutzt.

Die Technik entwickelt sich immer weiter.

Es gibt immer neue Möglichkeiten, wie Menschen miteinander in Verbindung bleiben können.

**Mehr dazu steht in unserem Heft:**

**“Einstellungen und Verbindungen für Android - leicht gemacht”**

# Wer hat das Heft gemacht?



## **Lebenshilfe**

Münster

### **Idee und Herausgeber:**

Lebenshilfe Münster e.V.

Windthorststraße 7

48143 Münster

### **Prüferinnen und Prüfer für Leichte Sprache:**

Elke Falk

Peter Gottkehaskamp

Alexander Mehs

Adrien Mutze

### **Ansprech-Partner:**

Johannes Benedix

& David Krützkamp

### **Hier findet man uns**

#### **im Internet:**

[www.netz-stecker.info](http://www.netz-stecker.info)

#### **Man kann uns eine**

#### **E-Mail schreiben:**

netzstecker

@lebenshilfe-muenster.de

#### **Man kann uns anrufen:**

0251 . 539 06 23

#### **Illustration:**

Die Bilder im Heft wurden  
gemacht von

Johannes Benedix

[www.bndx.info](http://www.bndx.info)

# Netz- Stecker



Gefördert durch die  
**Aktion  
MENSCH**



**INSTAGRAM**  
@medienbildung\_inklusiv



## **Kontakt**

Lebenshilfe Münster

Büro für inklusive Medienbildung

Windthorststr. 7

48143 Münster

Telefon: 0251 539 06 23

E-Mail: [netzstecker@lebenshilfe-muenster.de](mailto:netzstecker@lebenshilfe-muenster.de)

Website: [www.netz-stecker.info](http://www.netz-stecker.info)

## **Ansprechpartner**

David Krützkamp, Johannes Benedix

Das Büro für inklusive Medienbildung  
ist ein Projekt der Lebenshilfe Münster.  
Die Aktion Mensch fördert das Projekt.